

Bienvenu a Schwabach

DU 6-2 AU 14-2 UNE DELEGATION DU CONSEIL MUNICIPAL DES SABLES D'OLONNE SEJOURNE OFFICIELLEMENT A SCHWABACH POUR CONNAITRE ICI LA VIE DE NOS CITOYENS ET LEURS EMPLOIS. JE VOUS SALUE BIEN SINCEREMENT AU NOM DE LA BOURGEOISIE ET DU CONSEIL MUNICIPAL DE SCHWABACH. NOUS VOUS APPELONS LA BIENVENUE! NOUS ATTENDONS NOS HOTES DES SABLES D'OLONNE SE PORTERONT LE MIEUX A SCHWABACH.

PAR VOTRE VISITE NOUS POUVONS APPROFONDIR LA LIAISON DEJA EXISTANTE AINSI ON POURRA CREER ENCORE D'AUTRES BASES ETENDUES POUR DONNER UN FONDAMENT D'AMITIE SOLIDE ET DURABLE ENTRE LES VILLES DES SABLES D'OLONNE ET DE SCHWABACH.

NOUS RAMENONS NOS PENSEES EN ARRIERE DE GRANDE JOIE A LA VISITE DE MONSIEUR LE MAIRE PROUTEAU ET SA CHERE EPOUSE A SCHWABACH - IL Y A EXACTEMENT UN AN.

DE CE MOMENT ILS SE SONT DEVELOPES DES RELATIONS PARTICULIERES. NOUS AVONS EU L'OCCASION DE RECEVOIR DE NOMBREUX CITOYENS DES SABLES D'OLONNE A SCHWABACH ET BEAUCOUP DES HOMMES D'ICI ONT ETE VENU A LES SABLES D'OLONNE OU ON LES AVAIT ACCUEILLI CONTINUUELLEMENT D'UNE BONTE DE COEUR EXTRAORDINAIRE.

CES MULTIPLES RENCONTRES ENTRE LES HOMMES DE NOS DEUX VILLES ET ENTRE NOS PEUPLES N'ONT PAS QU'UN MOTIF PRIVE! LE BUT DE LA HAUTE POLITIQUE - L'ENTENTE ET LE RAPPROCHEMENT DES ETATS ET DES PEUPLES - LA CONSERVATION DE LA PAIX, SUR - MONTER LE PASSE NE SERAIENT QU'A REALISER PAR LA COLLABORATION DE TOUT LE MONDE. LA COMMUNAUTE EUROPEENNE, L'ESPRIT PUBLIC POURRAIENT ETRE FORTIFIE PAR DES RENCONTRES PARMIS LES HOMMES, PAR DES EXPERIENCES PERSONNELLES ET EN APPRENANT LE PARTICULIER DE LA LANGUE, DE LA CIVILISATION, DE LA MANIERE DE VIVRE ET EN METTANT DE COTE LES BARRIERES ET LES PREJUGES. C'EST UNE VERITABLE TACHE DE NOS DEUX VILLES DE RENDRE CELA POSSIBLE ET DE FAIRE REUSSIR CES INTENTIONS CERTAINEMENT AUSSI EN FRANCE ET EN ALLEMAGNE.

AVEC UNE GRANDE RECONNAISSANCE ET TANT D'ENCOURAGEMENT ON PEUT CONSTATER BEAUCOUP DE CITOYENS DES SABLES ET DE SCHWABACH SE SONT CONSACRES DEJA DE CE BEAU DEVOIR ET S'AVISENT EN ETANT PRETS D'UN SACRIFICE.

JE SUIS CONVAINCU LA PRESENCE DE NOS HOTES DU SABLES D'OLONNE ASSISTERA DECISIVEMENT A CET OUVRAGE PRECIEUX.

SI TOUTEFOIS SCHWABACH COMME VILLE D'INDUSTRIE ET DU COMMERCE NE PUISSE PAS REPRENDRE SPLENDEUR QUE LES SABLES AINSI NOUS SOUHAITONS CEPENDANT NOS HOTES AURONT LE SENTIMENT BIEN-ETRE DE MEME CHEZ NOUS COMME LES NOMBREUX VISITEURS DE SCHWABACH ONT EU DANS LA BELLE VILLE DES SABLES AVEC SES HABITANTS SI AIMABLES ET SYMPATHIQUES.

VOUS ETES LES BIENVENUS
A SCHWABACH

REIMANN,
MAIRE DE SCHWABACH

Der Besuch der französischen Delegation ist ein vielversprechender Auftakt

Das Ziel: Begegnung der Jugend von Les Sables und Schwabach

Bande der Freundschaft bestehen schon auf vielen Ebenen, doch nun werden auch die Parlamente beider Städte die offizielle Partnerschaft einleiten — Oberbürgermeister Reimann konkretisierte die Vorstellungen zu den Folgerungen der „Jumelage“

SCHWABACH — In diesen Stunden bahnt sich für die Bürger der Stadt Schwabach ein Ereignis von säkularer Bedeutung an. Über die Grenzen unseres Landes hinweg wird unsere Stadt die Partnerschaft mit der französischen Stadt Les Sables d'Olonne an der Atlantikküste einleiten. Freundschaft besteht schon seit mehr als einem Jahr auf verschiedenen Gebieten und Ebenen begründet und gepflegt. Heute, gegen 16 Uhr, werden Bürgermeister Prouteau und die Mitglieder der Delegation in Schwabach erwartet, um offiziell im Trausaal des Rathauses begrüßt zu werden. Eine Woche lang wollen unsere Gäste dann Schwabach kennenlernen, wollen kommunale Einrichtungen und Betriebe unserer Wirtschaft besichtigen, wollen mit Menschen dieser Stadt reden und mit ihnen Festschick feiern. Höhepunkt dieses Besuchs aber ist am morgigen Freitag um 18 Uhr eine Sonder Sitzung des Stadtrates, wobei in Anwesenheit der französischen Freunde darüber Beschluß gefaßt werden soll, ob Schwabach mit Les Sables d'Olonne die Partnerschaft mit all ihren Konsequenzen aufnehmen will. Was unter Partnerschaft zu verstehen ist, das hat Oberbürgermeister Reimann bei anderer Gelegenheit kürzlich mit folgenden Worten deutlich gemacht:

„In seiner Sitzung vom 21. Juni 1974 hat der Stadtrat seinerzeit eine Stadtratsdelegation ermächtigt, in Les Sables in Richtung auf eine Städtepartnerschaft vorbereitende Gespräche zu führen. Das ist geschehen. Inzwischen haben die Dinge ihren Fortgang genommen. Aus Schwabach haben zahlreiche Gruppen und viele Einzelpersonen Les Sables besucht oder dort ihren Urlaub verbracht. In Schwabach wiederum konnten wiederholt Gäste aus Les Sables begrüßt werden. Es bestand und besteht ein ständiger brieflicher Kontakt, der nur durch den Poststreik in Frankreich unterbrochen wurde. In Les Sables hat sich ein Comité de Liaison gebildet, das sich zur Aufgabe gestellt hat, Verbindungen zwischen Schulen, Verbänden, Vereinen anzuknüpfen und zu vertiefen. Der Stadtrat von Les Sables hat einstimmig beschlossen, mit der Stadt Schwabach eine Städtepartnerschaft einzugehen.“

Städtepartnerschaften haben die Aufgabe, die Ziele der großen Politik — Völkerverständigung, Erhaltung des Friedens, Überwindung der Vergangenheit — konkret dadurch zu unterstützen, daß Begegnungen zwischen Menschen vermittelt werden und durch persönliches Kennenlernen der Gemeinsamkeiten und Eigenarten, von Sprache, Kultur und Lebensart Schranken und Vorurteile abgebaut werden. Grenzen relativiert und der europäischen Gemeinschaftsgedanke gekräftigt wird.

Städtepartnerschaften kommen im allgemeinen in der Weise zustande, daß etwa eine Stadt oder Gemeinde beschließt, eine Partnerschaft einzugehen. Über den Europarat oder den Rat europäischer Gemeinden wird dann in dem bevorzugten anderen Land eine passende Stadt ausgewählt gemacht. In Schwabach sind wir in der Lage, einen anderen Weg zu gehen. Vor einer Entscheidung über eine Städtepartnerschaft ist es möglich gewesen, eine französische Stadt, ihre offiziellen Vertreter, aber auch zahlreiche Bürger sehr gut kennenlernen zu können. Eine Reihe von Vereinen stehen bereits in lebhaftem Kontakt. Was sonst die Folge einer Partnerschaft sein soll, ist glücklicherweise in unserem Falle teilweise schon vorab verwirklicht worden.

Partnerschaft kann auf vielfältige Weise konkretisiert werden. Der offizielle Austausch zwischen den gewählten Gemeindeorganen und den Gemeindeverwaltungen kann dabei nur ein Beitrag, auf jeden Fall niemals der wesentliche Beitrag sein. Wichtig ist, Begegnungen zu ermöglichen durch Schüler- und Jugendgruppenaustausch, sportliche und kulturelle Begegnungen, gegenseitiger Besuch von bekannten Volksfesten mit Beteiligungen von Tanz- und Folkloregruppen usw., und — darauf aufbauend und wie im Falle Les Sables — Schwabach schon recht gut verwirklicht — persönliche Besuche auf Grund persönlicher Bekanntschaften und Freundschaften mit Jugendaustausch auf privater Ebene.

Hinzu kommt, daß derartige besondere Beziehungen zwischen Städten regelmäßig auch dazu führen, daß sich viele Menschen in ihren Städten angespornt sehen, sich intensiver mit Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes zu befassen. In Les Sables werden überhaupt erstmals Kurse in deutscher Sprache eingeführt, bei uns ist an der Volkshochschule ein sprunghafter Zuwachs bei den Französisch-Kursen zu beobachten.

Eine Partnerschaft kann, darüber muß man sich auch im klaren sein, dauerhaft nur leben, wenn ihr nach der Starthilfe durch die Gemeindeorgane und -verwaltung, die auch weiterhin subsidiär jeweils in Erscheinung treten muß, durch entsprechende Initiativen aus allen Bereichen des städtischen, öffentlichen und privaten Lebens die nötigen Impulse gegeben werden. Auch in Schwabach ist erfreulicherweise festzustellen, daß interessierte Bürger bereit sind, unter Einschuß von Vertretern der Stadtstrukturfunktionen ein Komitee zu gründen und unter Mithilfe der Stadt die Arbeit aufzunehmen.

Zusammenfassend möchte ich feststellen, daß wir eine Städtepartnerschaft eingehen können mit einer Stadt, von der wir schon sehr viel wissen, die alle unsere Bürger — ob offiziell dort oder nicht — mit großer Herzlichkeit aufgenommen hat, die ihr Interesse an einer Partnerschaft mit Schwabach bereits förmlich bekundet hat.“

Die beiden Städte Les Sables d'Olonne und Schwabach sind so grundverschieden, wie zwei Städte es nur sein können. Les Sables ist ein See- und Fischerhafen am Atlantik und Badoort zugleich. Mit 20.000 Einwohnern gehört es zu den kleineren Städten Frankreichs, doch in der Sommersaison, zwischen Mai und September, werden dort mehr als 100.000 Gäste betreut. Immer mehr Ausländer suchen sich die „Côte de Lumière“ als Ziel ihrer Ferien aus, denn Les Sables, die „Perle der Lichtküste“, garantiert Sonnenschein. Schwabach hingegen ist eine industriell strukturierte Stadt im Binnenland, ohne Fremdenverkehr, aber mit romantischem Städtebild und einer reizvollen Umgebung.

Die Bewohner der beiden Städte aber haben eines gemeinsam: Sie sind Europäer, auf dem schwierigen und steinigen Weg in eine Gemeinschaft. Wenn sich in den beiden Städten jetzt eine Partnerschaft anbahnt, so sind die meisten Initiatoren dieser Idee Vertreter einer Generation, die einen bitteren Krieg miterlebt haben. Und wenn sie sich jetzt engagieren, wenn sie Partnerschaft schließen wollen, dann in der Erkenntnis der Notwendigkeit, die Jugend beider Völker zusammenzuführen, immer noch bestehende Vorurteile abzubauen und durch feste Bande der Freundschaft zu verhindern, daß man sich jemals wieder als Feinde begegnet. Darum darf sich Schwabach über die Partnerschaft mit Les Sables herzlich freuen!

A. G.

Willkommen in Schwabach

VOM 6. BIS 14. 2. WEILT EINE OFFIZIELLE DELEGATION DES STADTRATS VON LES SABLES D'OLONNE IN SCHWABACH. UM UNSERE STADT UND IHRE BÜRGER, IHR LEBEN UND IHRE ARBEIT KENNENZULERNEN. IM NAMEN DER BÜRGERSCHAFT VON SCHWABACH UND IHRES STADTRATES HEISSE ICH UNSERE FRANZÖSISCHEN GÄSTE AUF DAS HERZLICHSTE WILLKOMMEN.

WIR HOFFEN, DASS UNSERE GÄSTE AUS LES SABLES D'OLONNE SICH IN SCHWABACH WOHLFÜHLEN, DIE BESTEHENDEN KONTAKTE UND FREUNDSCHAFTEN VERTIEFT UND WEITERE GRUNDLAGEN FÜR EINE DAUERHAFT PARTNERSCHAFT ZWISCHEN DEN STÄDTEN LES SABLES D'OLONNE UND SCHWABACH GESCHAFFEN WERDEN KÖNNEN.

MIT GROSSER FREUDE DENKEN WIR ZURÜCK AN DEN BESUCH VON HERRN BÜRGERMEISTER PROUTEAU UND SEINER GATTIN IN SCHWABACH VOR GENAU EINEM JAHR.

SEIT DIESEM ZEITPUNKT HABEN SICH ZWISCHEN BEIDEN STÄDTEN BESONDERE BEZIEHUNGEN ENTWICKELT. WIR KONNTEN ZAHLREICHE BÜRGER AUS LES SABLES IN SCHWABACH BEGRÜßEN, UND VIELE SCHWABACHER WAREN BEREITS IN LES SABLES, WO SIE STETS MIT AUSSERGEWÖHNLICHER HERZLICHKEIT AUFGENOMMEN WURDEN. DIESE VIELEN UND GUTEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN DEN MENSCHEN UNSERER STÄDTE UND VÖLKER SIND NICHT NUR PRIVATER NATUR.

DIE ZIELE DER GROSSEN POLITIK UNSERER STAATEN-VÖLKERVERSTÄNDIGUNG, ERHALTUNG DES FRIEDENS, ÜBERWINDUNG DER VERGANGENHEIT — KÖNNEN NUR DANN VERWIRKLICHT WERDEN, WENN SIE VON DEN MENSCHEN MITGETRAGEN WERDEN, WENN DURCH BEGEGNUNGEN ZWISCHEN MENSCHEN, DURCH PERSÖNLICHES KENNENLERNEN DER GEMEINSAMKEITEN UND EIGENARTEN, VON SPRACHE, KULTUR, UND LEBENSART SCHRANKEN UND VORURTEILE ABGEBAUT, GRENZEN GEMILDETT WERDEN UND SO DER EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTSGEDANKE GEKRÄFTIGT WIRD. DIESE BEGEGNUNGEN ZU ERMÖGLICHEN UND ZU FÖRDERN IST EINE ECHEUTE AUFGABE UNSERER STÄDTE — VOR ALLEM SICHER IN FRANKREICH UND IN DEUTSCHLAND.

MIT GROSSER DANKBARKEIT UND ERMUTIGUNG KANN FESTGESTELLT WERDEN, DASS SICH IN LES SABLES UND SCHWABACH SCHON VIELE BÜRGER DIESER SCHÖNEN AUFGABE VERSCHRIEBEN HABEN UND SIE MIT ENGAGEMENT UND OFFERBEREITSCHAFT UNTERSTÜTZEN.

ICH BIN SICHER, DASS DER BESUCH UNSERER GÄSTE AUS LES SABLES D'OLONNE DIESE WERTVOLLE ARBEIT SEHR ENTSCHEIDEND FÖRDERN WIRD.

WENN AUCH SCHWABACH ALS STADT DER INDUSTRIE UND DES GEBERBES NICHT DEN GLANZ WIE LES SABLES AUSSTRAHLEN KANN, SO WÜNSCHEN WIR DOCH, DASS ES UNSEREN GÄSTEN BEI UNS EBENSOGEGÄLT WIE ES DEN VIELEN SCHWABACHERN IN DER SCHÖNEN STADT LES SABLES MIT IHREN LIEBENS- WÜRDIGEN SYMPATHISCHEN MENSCHEN GEFÄLLEN HAT.

HERZLICH WILLKOMMEN
IN SCHWABACH.

REIMANN
OBERBÜRGERMEISTER.



Mit diesem zauberhaften Badoort, der „Perle der Lichtküste“, mit Les Sables d'Olonne, schließt Schwabach in diesen Tagen Partnerschaft.

(Archiv-Foto)

Die Vorbereitungen für das große Partnerschaftsfest in Les Sables laufen auf Hochtouren

Sables d'Olonne
Schwabach

Alle Schwabacher sind eingeladen

Alle Vereine in Les Sables arbeiten mit — Etwa hundert offizielle Vertreter der Stadt Schwabach — Auch Private sind den Gastgebern willkommen — Großes Programm

SCHWABACH (gu) — In nun genau zwei Monaten, am 14. und 15. Juni 1975, wird in unserer Partnerstadt das Ereignis des Jahrhunderts stattfinden: Die Unterzeichnung der Charta der Partnerschaft zwischen Bürgermeister Albert Prouteau und Oberbürgermeister Hartwig Reimann. Aus diesem Anlaß werden viele Offizielle der Stadt Schwabach nach Les Sables reisen. Und darüber hinaus sind alle Schwabacher Bürger, ganz gleich ob in einer

Funktion oder ganz privat, in unsere Partnerstadt Les Sables d'Olonne eingeladen. Die Schwabacher Reisebüros haben bereits Reisen nach Les Sables ausgeschrieben, die zu außerordentlich günstigen Preisen laufen. Was nicht im Angebot steht, das entnehmen wir einem Festprogramm des Partnerschaftskomitees von Les Sables: „Alle Schwabacher, die uns zum Fest am 15. Juni besuchen, werden nicht als Touristen, sondern als Freunde begrüßt werden.

Alle Schwabacher, die schon einmal die Gastfreundschaft in dieser unvergleichlich schönen Stadt erleben durften, sind stets begeistert heimgekehrt. Begeisterung aber herrscht auch in Les Sables, und so kann man sich immer nur wieder von Herzen darüber freuen, mit welchem Elan und Einfallsreichtum dieses große Fest am 15. Juni — dem im September das Fest in Schwabach folgen wird — vorbereitet wird. Ständig erhalten wir Briefe aus Les Sables, aus denen uneingeschränkte Herzlichkeit zu entnehmen ist. Denn all jene Sablaiser, die im Februar in Schwabach weilten, schwärmen von diesen unvergeßlichen Eindrücken und sind „partisans“ - Kämpfer für Partnerschaft, Städtefreundschaft und Völkerverständigung.

Auch die Schwabacher lassen sich immer wieder etwas einfallen, um ihren Freunden an der Atlantikküste zu zeigen, daß man über diese Partnerschaft sehr glücklich ist. Nur dieses Beispiel: Da haben doch einige Damen um Stadträtin Inge Schneider Osterhäschen gebastelt, die an Ostern in einem Sablaiser Altersheim verteilt wurden. Amtmann Gottschalk, der als Privatmann der Kleinöder-Osterreise angehörte, wurde sofort zum „Offiziellen“ gestempelt, als er auf Bitten von Frau Schneider die Häschen im Heim abgab. Aus diesem Ostergeschenk wurde eine großartige Aktion. Bürgermeister Prouteau und seine in sowie Präsident Jacques Bernard und

die Mitglieder des Partnerschaftskomitees waren anwesend und übermittelten den Schwabacher Damen herzlichen Dank. Sie alle waren überrascht, als die betagten Insassen des Heimes in den Ruf ausbrachen: „Schwabach — hoch-hoch-hoch!“

Doch die beschenkten Senioren der Stadt Les Sables wollten sich unbedingt revanchieren. Und so veranstalteten sie spontan eine Geldsammlung. Von dem Erlös kauften sie ein Geschenk — das wir selbst noch nicht kennen, weil es noch nicht eingepackt ist — und gaben es Hotelier Exler mit, der in diesen Tagen von einem Urlaub in Les Sables zurückgekehrt ist. Die Damen dieses Bastelkreises werden das Päckchen in den nächsten Tagen in Empfang nehmen. Sie freuen sich natürlich sehr und sind schon dabei, sich für eine andere Gelegenheit etwas auszudenken.

Inzwischen haben wir auch erfahren, daß die Mitglieder des neugegründeten Campingclubs — SCC — 75 — mit mindestens fünf „Gespannen“ zur Partnerschaftsfeier nach Les Sables fahren wollen. Sie interessieren sich für einen der zahlreichen Campingplätze und wollen, wie Vorsitzender Hans Ofen unserer Zeitung gegenüber betonte, auch im Sommer laufend Fahrten nach Les Sables unternehmen. Ferner haben sich schon viele Schwabacher für private Urlaubsreisen im Sommer nach Les Sables interessiert. Entsprechende Kontakte sind geknüpft worden.

„Aktion Honigmond“ für elf Brautpaare aus Schwabach

Wer im April oder Mai heiratet, kann an der Verlosung von Hotel-Gutscheinen teilnehmen

SCHWABACH (gu) — Unsere Freunde in der Partnerstadt Les Sables d'Olonne lassen sich immer wieder etwas Ueberwältigendes einfallen, um uns von ihrer Bereitschaft, die Städtefreundschaft mit Leben zu erfüllen, zu überzeugen. Beim Partnerschaftskomitee Schwabach trafen in den vergangenen Tagen elf verschlossene Briefumschläge ein, die für elf Schwabacher Brautpaare, die im April oder Mai heiraten, bestimmt sind.

Wie immer, kommt in Les Sables eine Aktion ganz spontan. So haben sich drüben kürzlich Vertreter aller ortsansässigen Vereine und Organisationen getroffen. Partnerschaftskomitee-Präsident Jacques Bernard nahm Gelegenheit, die Vereinsvorsitzenden mit der Idee der Städtefreundschaft zu konfrontieren und ihnen zu sagen, wie man mit Schwabacher Vereinen in Kontakt kommen kann.

Der Erfolg war umwerfend. Beim Schwabacher Partnerschaftskomitee kommen laufend Briefe an, die von Vereinen aus Les Sables stammen und in denen Partnerschaft angeboten wird. Von den Reitern über die Flieger, von den Blutspendern bis zu den Radfahrern und den Schachspielern (um nur einige zu nennen) gehen inzwischen Aktivitäten aus, sich miteinander zu vereinbaren.

Zu dem Kreis derer, die auch ihren Beitrag zur Partnerschaft leisten wollten, gehört auch die Vereinigung der Sablaiser Hoteliers. Sie haben ganz spontan für elf Schwabacher Paare, die in der Zeit von April bis Ende Mai in Schwabach die Ehe schließen, je eine Woche kostenlosen Aufenthalt in einem Hotel gestiftet. Eingeschlossen sind Unterkunft, volle Verpflegung vom Frühstück übers Mittagessen bis zum Abendbrot, dazu „normale Getränke“, wie es im Begleitschreiben heißt. Für die Fahrt nach Les Sables müssen die Paare selbstverständlich privat aufkommen.

Schwabacher gestalten Programm mit

on. Bürgermeister Prouteau und seine in sowie Präsident Jacques Bernard und Kontakte sind geknüpft worden.

Schwabacher gestalten Programm mit

In den letzten Tagen hat das Schwabacher Partnerschaftskomitee das endgültige Programm für die große Feier am 14. und 15. Juni in Les Sables d'Olonne erhalten. Es wurde mit den Vertretern aller Sablaiser Vereine und Organisationen abgesprochen. Hier nun die Einzelheiten.

Die Schwabacher „Offiziellen“ werden am Donnerstag, 12. Juni, in aller Herrgottsfrühe mit Omnibussen und Privatautos zur 1200-Kilometer-Fahrt starten. Unterwegs ist eine Übernachtung vorgesehen. Am Freitag, 13. April, nachmittags, sollen die Schwabacher in Les Sables „durchgehend geöffnet“ für den Empfang der Schwabacher, die um 18 Uhr zu einem Willkommenstrunk in das Bürgermeisteramt gebeten werden.

Zu den Offiziellen gehören die Stadträte mit Oberbürgermeister Reimann an der Spitze. Ferner eine Auswahlmannschaft der Schwabacher Fußballer, die Gardemädchen der Schwabanesen mit ihrem Betreuerstab, der Heimat- und Trachtenverein Schwabach, das Harmonika-Orchester Schwerdtberger, das Partnerschaftskomitee Schwabach, Stadtkantor Dr. Ekkehard Nickel und Zauberer Teddy Zaboy (seine Berufsbezeichnung auf französisch: prestigitateur). Insgesamt etwa 100 bis 120 Personen. Sie alle fahren auf eigene Kosten nach Les Sables. Denn oberstes Ziel der Partnerschaft ist ja, wie wiederholt betont: „Niemand soll sich auf Kosten der Öffentlichkeit einen Gratis-Urlaub oder -aufenthalt in der Partnerstadt verschaffen können!“

Das Programm soll nach den Vorstellungen der Sablaiser Gastgeber schon am Donners-

tag, 12. Juni, mit einem Orgelkonzert von Dr. Nickel in der Kathedrale „Notre-Dame de Bon Port“ beginnen. Inzwischen aber hat sich ergeben, daß Dr. Nickel für diesen Tag noch nicht abkömmlich ist, so daß diese Veranstaltung um einen oder zwei Tage verschoben werden muß.

Die Schwabacher werden dann am Freitagabend gleich ein Erlebnis besonderer Art haben: Um 20.30 Uhr steigt im „Parc des Sports de la Rudelière“ ein Fußballspiel zwischen den „Sablaiser Tigern“ und der Auswahl aus Schwabach. In der Halbzeit werden die Schwabanesen-Mädchen mit Tänzen erfreuen!

Am Samstagvormittag haben die Gastgeber freundlicherweise eine Pause eingelegt. Dann können sich die Schwabacher einmal in der Stadt und am Strand umsehen. Um 15.30 Uhr ist dann eine „Operation der offenen Tür“ im Altersheim. Um 16.30 Uhr wird im Kulturzentrum eine Ausstellung zu besichtigen sein, die höchstwahrscheinlich auch von Schwabacher Künstlern beschickt wird!

Um 18.15 Uhr ist auf der Brücke nach La Chaume (einem Stadtteil von Les Sables) eine Veranstaltung vorgesehen, die von Vereinen dieses Stadtteiles organisiert wird. Um 18.45 Uhr schließt sich ein Empfang im Kloster St. Nicolas an. Der Abend klingt dann aus mit einem Konzert „im Garten des Gerichts“, das von den Akkordensolisten Schwerdtberger und den Trachtlern aus Schwabach gestaltet wird. (Bei schlechtem Wetter — auch damit muß man also rechnen — findet diese Veranstaltung im Casino statt).

Hauptfesttag ist dann der Sonntag, 15. Juni 1975. Dazu wird, wie wir erfahren, auch ein

kostenlosen Aufenthalt in einem Hotel gestiftet. Eingeschlossen sind Unterkunft, volle Verpflegung vom Frühstück übers Mittagessen bis zum Abendbrot, dazu „normale Getränke“, wie es im Begleitschreiben heißt. Für die Fahrt nach Les Sables müssen die Paare selbstverständlich privat aufkommen.

Alle Brautpaare, die in der genannten Zeit in Schwabach geheiratet haben oder noch heiraten werden, können sich an der Verlobung beteiligen. Es wäre erwünscht, wenn die Interessenten in der nächsten Woche im Vorzimmer des Oberbürgermeisters ihre Teilnahme ankündigen würden. Die Urlaubsreise nach Les Sables muß bis zum 15. Juni abgeschlossen sein, denn dann beginnt in der Partnerstadt die Hochsaison, und in dieser Zeit sind alle Unterkünfte längst ausgebucht.

Nochmals: Bitte noch im Laufe der kommenden Woche Bewerbungen an das Vorzimmer des Oberbürgermeisters richten!

Mitglied des französischen Kabinetts, der Minister für Industrie und Handel, Monsieur Ansquer, in Les Sables erwartet.

Früh um 9 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Um 10 Uhr ist dann der Empfang der Offiziellen durch Bürgermeister Prouteau im Rathaus. Auf dem Place de la Liberté werden das städtische Orchester bereitstellen, ferner eine Abordnung der Feuerwehr, die „Jeanetts“, die Volkstanzgruppe

„le Nouch“ und eine Reiterabordnung. Ganz besonders berührt uns natürlich die Tatsache, daß auch eine Delegation der ehemaligen Kriegsteilnehmer es sich nicht nehmen lassen will, die Gäste aus Deutschland zu begrüßen. Nach diesem Empfang erfolgt die symbolische Schlüsselübergabe an Oberbürgermeister Reimann. Auf dem „Place de Strasbourg“ ist dann Vorbeimarsch, Brieftauben-Start usw.

Um 13 Uhr werden die Offiziellen im Casino des Sports empfangen. Damit auch die gesamte Öffentlichkeit von Les Sables einbezogen wird in das Geschehen, sollen die Schwabacher Gruppen „an allen vier Ecken der Stadt“ Kostproben ihres Könnens geben. Die Prinzengarde, die Akkordeonisten und die Trachtler sollen auf verschiedenen Plätzen auftreten.

Um 17 Uhr ist in der Kirche St. Nicolas ein Kammerkonzert. Davor werden die Schwabacher Trachtler auf dem Platz vor der Kirche Volksmusik zum besten geben. Um 17 Uhr ist dann auch das zweite Fußballspiel im Parc des Sports, in der Halbzeit wieder Tanz der Schwabacher Garde.

Ein Gala-Abend ist um 21.30 Uhr im städt. Casino, der ebenfalls weitgehend von den Schwabachern für die Sablaiser gestaltet wird. Es spielt ein Sablaiser Orchester, Jack Henry, zum Tanz, und dann treten die Garde, die Trachtler und der Zauberer auf.

Am Montagvormittag verabschieden sich dann die Schwabacher, bis auf jene, die noch einen privaten Urlaub anhängen, von ihren Gastgebern, um am Abend des 17. Juni wieder in Schwabach sein zu können.

Wie schon gesagt: Es gibt keine speziellen Einladungen an Schwabacher. Alle Bürger unserer Stadt sind eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen! Wer Interesse hat, möge sich entweder an das Partnerschaftskomitee Schwabach (Vorzimmer des Oberbürgermeisters) oder an die privaten Reisebüros wenden.



Beim Osterhasen-Fest im Altersheim Les Sables: Links Bürgermeister Prouteau bei seiner Ansprache. Im Hintergrund die Mitglieder des Partnerschaftskomitees und Amtmann Gottschalk.